Promotionen

Promotion B

Bereich Medizin

Dr. med. Gunter Gruber, am 17. 1., 14.30 Uhr, 7010, Härtelstraße 16-18, 4. Etage, Konferenzraum: Zur Dynamik vegetativer Parameter bei psychischer Belastung unter besonderer Berücksichtigung der akralen Mikrozirkulation – ein Beitrag zur Charakterisierung streßsensibler Personen auf der vegetativen Ebene.

Promotion A

Sektion Geschichte

Bernd Schröter: Volksbewegung im Spannungsfeld von Kolonialfeudalismus und bürgerlicher Revolution. Studien zu Rolle und Formen der Volksbewegung in den lateinamerikanischen Unabhängigkeitsrevolutionen. 1810–1826.

Petra Lau: Zu Problemen des Kampfes um die führende Rolle der Arbeiterklasse Chiles vor und während der Regierungszeit der Unidad Popular.

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften

Roland Bemdorf: Untersuchungen zum Beitrag der Kultur und Kunst bei der Ausprägung der sozialistischen Lebensweise unter den Bedingungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Großbetrieb – Konsequenzen für das kulturell-künstlerische Leben der Werktätigen.

Sektion Physik

Alfred Möps: Untersuchung der Eigenschaften von wäßrigen Dispersionen binärer Phospholipidmischungen mit NMR, Mikroskopie und Kalorimetrie.

Thomas Braunschweig: Einige Anwendungen der nichtlokalen Lichtkegelentwicklung auf die Nichtvorwärtsstreuung der Quantenchromodynamik. (Singulett-Fall).

Holger Fehske: Zur Spinschwankungstheorie substitutionell ungeordneter itineranter Elektronensysteme unter Berücksichtigung der Glasphase.

Andreas Michael: Untersuchungen zur Wechselwirkung von Kohlenmonoxid mit aktiven Zentren in dekationisierten I-Zeolithen mit Hilfe der 13C-NMR-Spektroskopie.

Peter Opitz: Geochemische Untersuchungen von spätglazialen und holozänen Sedimenten sowie Mangan-Eisen-Konkretionen der westlichen Ostsee mittels instrumenteller Neutronenaktivierungsanalyse und anderer kernphysikalischer Methoden.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Andrea Gebauer: Stellung und Funktion der Agrarsozialpolitik im Prozeß der Regulierung der Klassenbeziehungen in der Landwirtschaft der BRD.

Steffi Geidel: Technologische Gestaltung von Verfahren zur Schlachtrinderproduktion mit Mutterkühen im Mittelgebirge der DDR.

Karin Neumann: Untersuchungen zum Einfluß der Fütterungsintensität auf Wachstum und Fellqualität bei Jungnerzen.

Jörg Schumacher: Untersuchungen zur Heritabilität verschiedener Merkmale und deren Beziehungen sowie zur Nutzung von heterotischen Effekten beim Nerz.

Bereich Medizin

Frank Walther: Untersuchungen über einige wichtige Parameter zum Vergleich der Abdruck- und Abspülmethode zur Beurteilung der Wirkung von Flächendesinfektionsmitteln.

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantw. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantw. Redakteur); Steffi Grünewald, Jürgen Siewert (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Hanke, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmekel, Dr. Karla Schröder.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker" III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto 3822-32-550 600.

Einzelpreis 15 Pfennig. 29. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

Mit Enzymelektrodenmeßtechnik schnelle und exakte Bestimmung der Blutzuckerkonzentration

(UZ-Korr.) Mit der Einführung der Enzymelektrodenmeßtechnik zur Bestimmung der Blutglukose, die innerhalb weniger Sekunden äußerst genaue Meßwerte der Blutzuckerkonzentration liefert, eröffnen sich qualitativ neue Wege bei der Behandlung insulinpflichtiger Diabetiker. Die sofortige Verfügbarkeit der Blutzuckerwerte ermöglicht unter anderem, die Insulindosierung in der Einstellphase insulinpflichtiger Diabetiker entsprechend der jeweiligen konkreten Blutglukoseausgangslage vorzunehmen. Auf diese Weise gelingt es, Blutzuckerentgleisungen von Diabetikern in kürzester Zeit, gegenüber der früheren Praxis, zu beseitigen, und die Dauer der Arbeitsunfähigkeit zu verkürzen. Gemeinsam mit der TH Ilmenau bereiten die Mitarbeiter der Diabetes-Ambulanz zur Zeit eine computergestützte Blutglukoseregulierung bei insulinpflichtigen Diabetikern während und nach Operationen vor, um die gefürchteten postoperativen Blutzuckerentgleisungen von Diabetikern zu vermeiden. Foto: CURT VELTEN

Durch disziplinäre Zusammenarbeit vorhandenes Potential besser nutzen

1. Leipziger Tagung zur Geschichte der Arbeiterbewegung 1917 bis 1945

(UZ-Korr.) Die Forschungsgruppe „Geschichte der ideologisch-theoretischen Arbeit der KPD 1917–1945" des Franz-Mehring-Instituts veranstaltete Ende des vergangenen Jahres eine wissenschaftliche Arbeitstagung zu der Thematik „Imperialismustheorie und -analyse im Kampf der KPD gegen Imperialismus, Faschismus und Krieg".

Die Arbeitstagung, die von Prof. Dr. sc. Hans-Jürgen Friederici eröffnet wurde, stand in der Fortsetzung der bisherigen Veranstaltungen, soll aber gleichzeitig auch eine Tradition begründen. Sie war die 1. Leipziger Tagung zur Geschichte der Arbeiterbewegung 1917 bis 1945, die sich neben der oben genannten Zielstellung die Aufgabe stellte, die disziplinäre Zusammenarbeit der Leipziger Forschungsgruppen auf diesem Gebiet zu vertiefen, um damit das nicht unbeträchtliche Leipziger Potential stärker zur Geltung zu bringen.

Die Geschichte der theoretischen Analyse des Imperialismus und der Imperialismustheorie, die in ihrer Komplexität noch nicht geschrieben ist, birgt in sich einen Reichtum von Erkenntnissen und Erfahrungen, den es umfassender in die heutige Klassenauseinandersetzung einzubeziehen gilt. Die Forschungsgruppe faßte ihren bisher erreichten Erkenntnisstand in Thesen zusammen, die Ansatzpunkte einer breiten Diskussion boten. Der angeregte Meinungsaustausch brachte neue Impulse für die künftige Zusammenarbeit.

Probleme des Kolonialismus und Neokolonialismus beraten

Symposium anläßlich 100. Wiederkehr der Berliner Konferenz

(UZ-Korr.) Ein Symposium zu Fragen von Kolonialismus, Neokolonialismus und antikolonialem, antiimperialistischem Kampf fand aus Anlaß der 100. Wiederkehr der Berliner Konferenz von 1884/85 (zur Aufteilung Afrikas unter die kapitalistischen Kolonialmächte) statt.

Die Leiterin des Symposiums, Prof. Dr. Thea Büttner (Leipzig), hob in ihrem Einleitungsreferat Fragen zum Wesen des Kolonialismus, den Triebkräften der kolonialen Expansion besonders in der Übergangsphase zum Imperialismus sowie die historische Kontinuität zum Neokolonialismus hervor.

Gegenstand der Beratungen waren u. a. wirtschaftliche Aspekte und das Verhältnis zwischen Deutschland und den USA vor der Berliner Konferenz und die koloniale Erziehungspolitik des deutschen Imperialismus.

Auszeichnungen für KMU-Angehörige

(UZ-Korr.) Für ihre Verdienste bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Ausland wurden am Herder-Institut ausgezeichnet:

Gen. Horst Ziebarth mit der „Medaille der Kommission für Nationale Bildung" (VR Polen), Gen. Hans Reimann mit der „Verdienstmedaille für die Freiheit der Volksdemokratischen Republik LAOS", 1. Klasse. Den „Jakob- und Wilhelm-Grimm-Preis" erhielt Genn. Prof. Dr. Ursula Förster.

Festkolloquium an der Sektion Physik der KMU

(UZ) Ein Festkolloquium aus Anlaß des 60. Geburtstages von Prof. Dr. sc. nat. Christian Hänsel veranstaltet die Sektion Physik am Dienstag, dem 15. Januar um 14.30 Uhr. Das Kolloquium findet in der Talstraße 35 im Seminarraum 17 des Wissenschaftsbereiches Geophysik statt. Die Laudatio hält Prof. Dr. sc./ G. Ciszak, Leiter des WB Geophysik.

20. Lehrgang für Agitatoren am 18. und 19.1.

Der 20. Lehrgang, zu dem alle Agitationsfunktionäre und Agitatoren der SED herzlich eingeladen sind, findet am 18. 1., 14 bis 18 Uhr und am 19. 1., 8 bis 12 Uhr im Hörsaal 19, Universitätsstraße, statt. Vorträge mit Aussprachen werden zu folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

– Ausgewählte Aufgaben und inhaltliche Probleme der weiteren Auswertung der 9. Tagung des ZK der SED.
– Die neue Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der SED.
– Aufgaben zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration (BGW-Gipfel und RGW-Tagung in Kuba).
– Wesen und neue Erscheinungen der Verflechtung von allgemeiner Krise mit zyklischen und strukturellen Krisen-Prozessen im Imperialismus.

Protokollband erschienen

Wissenschaftliche Beiträge der Karl-Marx-Universität Leipzig, 192 Seiten, A 5, broschiert, 13 Mark

Der im Jahr des 575jährigen Bestehens der Alma mater Lipsiensis erschienene Protokollband gibt Aufschluß über die während der Leipziger Tagung vom 10. und 11. Oktober 1982 im Plenum und in drei Arbeitsgruppen von Universitäts- und Wissenschaftshistorikern aus neun Ländern erörterten Fragen der Wissenschafts- und Hochschulgeschichte und die Methoden ihrer Erforschung und Darstellung.

Museumsführung

(UZ) Das Ägyptische Museum der KMU lädt zur nächsten öffentlichen Führung am Sonntag, dem 27. Januar, um 11 Uhr ein.

Änderungen zum Entwurf des „Wettbewerbsbeschlusses"

Die Kreisdelegiertenkonferenz der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU beschloß, folgende Veränderungen vorzunehmen:

Neue Überschrift:

„Beschluß der Kreisdelegiertenkonferenz der Gewerkschaft Wissenschaft zur Organisierung und Führung des sozialistischen Wettbewerbes bei der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED" (Bezugnehmend auf die UZ Nr. 44 v. 30. 11. 1984, S. 3 u. 4)

Zur Präambel:

Einfügung im 3. Absatz, 7. Zeile, hinter die Worte „9. Tagung des ZK der SED" ist einzufügen „und der 9. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB"

Zum Abschnitt I:

S. 3, 2. Spalte, 3. Anstrich von unten:
Nach dem Wort „Immatrikulation" ist ein Punkt zu setzen. Die nachfolgenden Zahlen werden infolge nicht geklärter Entwicklungen in der Zulassung sich verändern.

S. 3, 2. Spalte, 1. Anstrich von unten:
Neuer Wortlaut: „– die Zulassung von 95 förderungswürdigen Studenten 1985 und von 100 im Jahr 1986 und . . ."

S. 3, 3. Spalte, 1. Absatz:
Der letzte Satz ist zu streichen.

S. 3, 3. Spalte, nach dem 2. Anstrich:
Es wird ein weiterer Anstrich gesetzt. Wortlaut:
„– Die Verpflichtung der Sektion Wirtschaftswissenschaften bis zum 30. 6. 1985 30 Studenten nach individuellen Studienplänen auszubilden."

S. 3, 3. Spalte, 2. Anstrich von unten:
Nach dem Wort „Großstadtökologie" sind ein Punkt zu setzen und die weiteren Worte zu streichen.

S. 3, 4. Spalte, 2. Anstrich:
Die Zahl 10. Universitätsleistungsschau ist in 10. zu ändern.

Zum Abschnitt II:

S. 4, 1. Spalte, 1. Absatz:
Nach dem Wort „Kommunikationstechnologie" ist zu ergänzen „und Informatik".
Dieser Punkt wird in der Reihenfolge nach dem Punkt „Mikrobiologie und Biotechnik" gesetzt.

S. 4, 1. Spalte, 2. Anstrich von unten:
Nach dem Buchstaben „MLW" ist zu ergänzen: „. . . zur gemeinsamen Entwicklung medizinischer Geräte;"

S. 4, 2. Spalte, 6. Absatz:
Es ist die Zahl der wissenschaftlichen und politisch bedeutsamen Konferenzen von 39 in 38 zu ändern. Zugleich ist der 1. Anstrich bei Konferenzen zu streichen.

S. 4, 2. Anstrich von unten:
Statt der bisher 350 Promotionen A ist als neue Zielstellung 360 Promotionen einzusetzen.

S. 4, 3. Spalte, 1. Anstrich:
Nach dem Wort „Auswertung" ist zu ergänzen: „und konkreten Umsetzungen in den Sektionen . . ."

S. 4, 4. Spalte, 4. Zeile:
Nach dem Wort „Aufruf" ist zu ergänzen: „zur Entwicklung von Ideen für neue Konsumgüter . . ."

Zum Abschnitt III:

S. 4, 3. Spalte, 1. Anstrich:
Es muß die Zahl der durchzuführenden herzchirurgischen Operationen mit der Herz-Lungen-Maschine von 350 auf 400 verändert werden.

S. 4, 3. Spalte, letzter Satz:
Er ist in einen gesonderten Anstrich zu setzen.

S. 4, 4. Spalte, 4. Anstrich:
Das Wort „ist" wird gestrichen. Dafür wird das Wort „und" eingesetzt.

Zum Abschnitt IV:

S. 4, 5. Spalte, 1. Anstrich:
Nach dem Wort „Investitionsobjektes" ist zu ergänzen: „Technikum/Analytikum;"

S. 4, 6. Spalte:
Der letzte Anstrich ist zu streichen. Dafür wird ein neuer Satz eingefügt: „Die Gewährleistung einer hohen Ordnung, Sicherheit und Disziplin, dabei besonders die Erhöhung der Wachsamkeit, die Vermeidung von Unfällen, Störungen, Havarien sowie Bränden und die volle Auslastung der Arbeitszeit ist entsprechend den Festlegungen im BKV 1985 Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs."

Zum Abschnitt V:

S. 4, Spalte 6, drittletzter Satz:
Der Termin „1. Mai" ist in „8. Mai 1985" zu ändern.

S. 4, Spalte 6, 2. Absatz von unten:
Dieser Abschnitt wird gestrichen. Neuer Wortlaut: „Die BGL ziehen am Vorabend des 40. Jahrestages der Gründung des FDGB im Juni 1985 Zwischenbilanz über die Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des 10. FDGB-Kongresses und legen Rechenschaft über die erreichten Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb."

Tiefe Trauer und Empörung über Mord an DDR-Bürgern

Wissenschaftsbereiche Ökonomie/Technologie und Tierproduktion, Institut für tropische Landwirtschaft:

Wir haben mit Empörung von der heimtückischen Ermordung von sieben DDR-Bürgern durch konterrevolutionäre Banden in der VR Mocambique erfahren. Durch unsere Arbeit sind wir mit den in Mocambique tätigen DDR-Landwirtschaftsexperten eng verbunden. Viele von uns kennen sie und deren Familien persönlich. In tiefem Mitgefühl sind wir mit den Angehörigen der dem Mordanschlag zum Opfer gefallenen DDR-Bürgern verbunden. Mit Abscheu verurteilen wir die konterrevolutionären Kräfte und werden das in unseren Möglichkeiten Liegende tun, um die Entwicklung des staatlichen Agrarsektors in Mocambique zu unterstützen.

Wissenschaftsbereich Bodenkunde und Düngung, ItL:

Die Nachricht von der Ermordung uns bekannter Genossen und Kollegen, die als Landwirtschaftsspezialisten in Mocambique solidarische Hilfe leisteten, hat uns alle zutiefst betroffen und bewegt uns, unsere Stimme zu erheben. Unser tiefes Mitgefühl mit den Hinterbliebenen der Ermordeten verbinden wir mit Abscheu und Zorn über die feige Mordtat gedungener Kräfte der Reaktion. Wir werden unsere mocambiquanischen Freunde in ihrem gerechten Kampf nicht allein lassen.

Brüderliche Verbundenheit mit Nikaragua bekundet

Franz-Mehring-Institut:

Wir, die Genossen des XXIII. Weiterbildungslehrganges am FMI, bekunden unsere feste und brüderliche Verbundenheit mit dem gerechten Kampf des nikaraguanischen Volkes. Wir verurteilen mit Entschiedenheit alle imperialistischen Machenschaften gegen dieses um Freiheit und sozialen Fortschritt kämpfende Land. Die Souveränität Nikaraguas muß jetzt und in Zukunft gewährleistet und gesichert werden.

Die 70 Teilnehmer des Weiterbildungslehrganges spendeten 1955 Mark für Nikaragua und Äthiopien.

Wissenschaftsbereich Politische Ökonomie des Kapitalismus, Sektion WiWi:

Tief bewegt folgten die Teilnehmer eines sektionsoffenen Solidaritätsmeetings den berührenden Worten des Studenten des 4. Studienjahres der Fachrichtung Lehrer für Marxismus-Leninismus Lopez Imenez – Mitglied der Leitung des Sandinistischen Jugendverbandes in der DDR – aus Nikaragua. Aus seinen Worten klang sowohl der Haß gegen die Aggressoren, wie auch der Stolz und die Zuversicht, daß das nikaraguanische Volk seine Errungenschaften heldenhaft verteidigen wird, und daß es kein zweites Grenada geben wird.

Der Erlös einer auf diesem Meeting durchgeführten Spendenaktion von 1155 Mark wurde auf das Solidaritätskonto überwiesen.

„Denksport zum Uni-Jubiläum"

Auflösungen der Rätsel aus UZ Nr. 46 vom 14. Dezember 1984, Seite 8

Sternchenklar

1949+35=1984, 32×62=1984 (Zwischenergebnisse: 64 und 192). 1409+575=1984.

Im Lichterglanz

1. Uhu, 2. Monom, 3. Rur, 4. Kasak, 5. Ratstar, 6. Ara, 7. stets, 8. Trabart, 9. Reitstier. Kontrollbegriff: Zehnfußkrebse.

Jahreswechsel

1	–	9	+	8	+	4	= 4
1	–	9	+	8	+	5	= 5
1	•	9	–	8	+	4	= 5
1	•	9	–	8	+	5	= 6
1	•	9	+	8	+	4	= 21
1	•	9	+	8	+	5	= 22
1	+	9	+	8	+	4	= 22
1	+	9	+	8	+	5	= 23
1	•	9	+	8	:	4	= 11
1	•	9	+	8	–	5	= 12
1	+	9	+	8	:	4	= 12
1	+	9	+	8	–	6	= 13
1	•	9	•	8	+	4	= 76
1	•	9	•	8	+	5	= 77
1	+	9	•	8	+	4	= 77
1	+	9	•	8	+	5	= 78

Geometrisches Lexikon

Mittels der abgebildeten Zerlegung lassen sich folgende Begriffe bilden (v. l. n. r. und v. o. n. u.): Aus der Mathematik: PRIMZAHL, POLYEDER; aus der Physik: MESSWERT, ENTROPIE; aus der Chemie: SILIZIUM, SCHWEFEL; aus der Biologie: LABMAGEN, EILEITER; aus der Philosophie: APORETIK, DIKTATUR; aus der Technik: GETRIEBE, KEGELRAD.

P	R	I	Y	S	O	T	R
M	Z	A	E	W	E	N	P
H	O	P	L	E	S	R	E
L	E	D	R	E	M	T	I
S	I	L	S	A	L	E	R
I	Z	I	C	E	T	I	E
U	H	W	E	L	N	B	E
M	E	F	L	A	M	G	I
A	P	O	D	E	K	E	L
R	E	T	I	G	E	G	A
I	K	U	T	T	R	I	R
K	A	T	R	E	B	F	D

Hauptprüfung

Es ist 1984 = 2×(2×2×2×2×2×3×31. Es ergibt sich der Weg: Studentin – -1-2-2-1-2-1-31-1-2-1-2-1-2 – Professor.

Rund um die UNI

1. Uni, 2. Universitätsprofessor, 3. Juni, 4. Universitätshochhaus, 5. Union, 6. Universitätsstudium, 7. Tunis, 8. Universitätsleitung, 9. Unikat, 10. Uniformitätsgesetz, 11. Junior, 12. Universalienstreit, 13. Unität, 14. Unipolartransistor, 15. Tunika, 16. Universitätsarchiv, 17. Uniform, 18. Universitätsleben, 19. Juniorat, 20. Unipolarmaschine, 21. Munition, 22. Universalautomat, 23. Universum, 24. Universalzähler, 25. Neptunium, 26. Universalgelenk, 27. universell, 28. Universalismus, 29. Tunichtgut, 30. Universalmotor, 31. Munifizenz, 32. Universalgenie, 33. Unifikation, 34. Universalerbe, 35. Unitarismus, 36. Universalität, 37. Universität, 38. Unidad Popular, 39. uniformieren, 40. Unimodalität, 41. Junischlacht, 42. Universalien, 43. Universiade, 44. Munizipalität, 45. unifizieren, 46. Uniformierung, 47. Uniformität, 48. uninteressant, 49. Munizipium, 50. Juniorenrennen, 51. zuniederst, 52. Juniorenklasse, 53. unilateral, 54. uninteressiert, 55. Posaunist, 56. Juniorenturnier, 57. Unitarier, 58. Universalmittel, 59. Tunikate, 60. munizipalisieren, 61. launisch, 62. Universitätschor, 63. Tuniser, 64. Universitätsebene, 65. unitär, 66. Universitätsklinik, 67. UNICEF, 68. Universalmeßkammer, 69. Junius, 70. Universitätsgarten, 71. Unikum, 72. Universitätsstraße, 73. Bruni, 74. Universitätszeitung, 75. Unije, 76. Universalinstrument, 77. Muni, 78. Universaltypenträger, 79. UNI, 80. Universalitätsprinzip.